

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden Lehrgegenstand bestimmte Stundenzahl.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IVa	IVb	Va	Ve	VI	Summe
Religionslehre:												
a) katholische	2	2	2	2	2	2	2		2		3	19
b) evangelische	2				2				3			7
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3	2 1	2 1	3 1	32
Lateinisch	6	6	6	7	7	7	7	7	8	8	8	77
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	36
Französisch	2	2	2	3	3	3	4	4	—	—	—	23
Englisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2 2	2	2	2	32
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	42
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2	4
Zeichnen	2				2	2	2	2	2	2	—	14
Singen	3 Chorgesang in 2 Abteilungen								2		2	7
Turnen	3		3		3		3		3		3	18
Gesamtzahl der erteilten Wochenstunden											341	

## 2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

	Lehrer	Ordnarius	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IVa	IVb	Va	Vb	VI		
1	Prof. Dr. Schwering, Direktor		4 Math. 2 Phys.	2 Phys.					4 Math. u. Rechn.					12	
2	Prof. Dr. Sénéchaute	OII	2 Franz.	2 Franz.	3 Dtsch. 6 Griech. 2 Franz.	2 Franz.								17	
3	Prof. Dr. Rantz	UI	3 Dtsch.	6 Latein 6 Griech.		4 Griech.								19	
4	Prof. Dr. Keulen	OI	6 Latein 6 Griech.		6 Latein								2 Erdk.	20	
5	Prof. Brüll		2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Religion		2 Religion		3 Rel.	23	
6	Prof. Wilczewski				4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.				4 Rechn.			21	
7	Prof. Dr. Niederländer	OIII				3 Gesch. u. Erdk.	7 Latein 2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.						20	
8	Prof. Dr. Schumacher	UIII		3 Dtsch.				7 Latein 6 Griech.		4 Franz.		2 Erdk.		22	
9	Oberlehrer Mertens			4 Math.				3 Math. 2 Naturb.	2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.			4 Rechn. 2 Naturb.	23	
10	Oberlehrer Vogel	UII				7 Latein 3 Dtsch. 2 Homer	6 Griech.					4 Rechn.		22	
11	Oberlehrer Dr. Schrader	IVb	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					7 Latein 3 Dtsch. 4 Gesch. u. Erdk.				23	
12	Oberlehrer Koulen	Vb						4 Franz.			2 Naturb.	8 Latein 3 Dtsch. 2 Naturb.		23	
											3 Turnen				
13	Dr. Schoop wiss. Hilfslehrer	Va	3 Turnen		3 Turnen		3 Franz. 3 Turnen				8 Latein 3 Dtsch. 2 Erdk.			23	
14	Dr. Schantz wiss. Hilfslehrer	VI	2 Englisch (wahlfrei)		2 Engl. (wahlfr.)		3 Franz.						8 Latein 4 Dtsch. 3 Turnen	22	
15	Josten, wiss. Hilfslehrer	IVa					2 Turnen		3 Dtsch. 7 Latein 4 Gesch. u. Erdk.		2 Schreiben		2 Schreib	23	
								3 Turnen							
16	Kand. Heinen				6 Gesch.		3 Griech.								
17	Pfr. Laue		2 evang. Religion			2 evang. Religion			2 evang. Religion				1 Relig.	7	
18	Gesanglehrer Kuhl		3 Chorgesang in 2 Abteilungen								2 Gesang		2 Gesang	7	
19	Zeichenlehrer Heimes		2 Zeichnen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			14
													Summa	341	

### 3. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Da die allgemeinen Lehraufgaben aus den amtlichen Mitteilungen (Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen, Berlin 1891, Verlag von Wilhelm Hertz) hinreichend bekannt sind, so beschränken wir uns auf die Angabe der Lektüre, der deutschen Aufsätze und der Aufgaben der Entlassungsprüfung.

#### a) Lektüre.

**Oberprima:** Deutsch: Goethes Tasso, Lessings Hamburg. Dramaturgie, Shakespeares Julius Cäsar und Macbeth; privatim Lessings Emilia Galotti, Schillers Tell, Kabale und Liebe, Don Karlos.

Latein: Tac. Germ. und Agric., Cic. pro Milone cursorisch Liv. I. III. Horaz Auswahl aus III und IV der Oden und einige Satiren; privat. Liv. II.

Griechisch: Thurd. Auswahl aus Buch 1, 2, 3; Plato Gorgias (zum größeren Teil), Sophocles Ajax; Homer Ilias Buch 15, 16, 17, 18, 19, 21 nach Canon.

Französisch: Capefigue: Histoire de Charlemagne. — Corneille: Le Cid.

Englisch: Macanley, Lord Clive; Shakespeare, Macbeth.

Hebräisch: Ausgewählte Abschnitte aus den Büchern Samuels; Psalm 30—40.

**Unterprima:** Deutsch: Einige Oden Klopstocks; Lessings Laokoon; Schillers Braut von Messina; Goethes Iphigenie. Privatim: Herders Cid; Schillers Maria Stuart; Lessings Emilia Galotti.

Latein: Tacit. Ann. I, und II mit Auswahl, Cicero Epist. mit Auswahl. Horat. Satiren und Oden mit Auswahl. Privatim: Liv. VI.

Griechisch: Plato Apologie und Kriton, Demosth. Phil. I., Sophocles Electra, Homer II. I—IV mit Auswahl.

Französisch: Molière: L'Avare. — Béranger: Chansons.

Hebräisch: Wie in Ia.

Englisch: Wie Oberprima.

**Obersekunda.** Deutsch: Schillers Wallenstein. Der Nibelunge nôt. Goethes Egmont.

Latein: Livius Buch 22; Sallust de bella Catilin., Cicero de imperio Cn. Pompei; Virgil Aeneis 9 und 10 nach Canon.

Griechisch: Xenoph. Memor. I—IV mit Auswahl. Hom. Odys.: VI, VII, IX, XI, XII, XIX, XXII, XXIII mit Auswahl. Herodot: V—IX, kurze Auswahl.

Französisch: Dumas: Histoire de Napoléon I.

Hebräisch: Übungsstücke aus Kautzsch bis zu den verba gutturalia.

Englisch: Scott, Tales of a Grandfather.

**Untersekunda:** Deutsch: Lessings Minna von Barnhelm; Goethes Hermann und Dorothea.

Latein: Ausgew. Werke aus Liv. lib. I—V. Ausgew. Abschn. aus Ovids Metam. Cic. orat. Cat. I, IV.

Griechisch: Xenoph. Anab. III—IV mit Auswahl. Hom. Einleitung von Ges. I; Ges. V. VI.

Französisch: Michand: III<sup>e</sup> Croisade.

**Obertertia:** Deutsch: Schillers Tell.  
Latein: Caes. de bello Gall. V, VI, VII.  
Griechisch: Anab. lib. I, II.

**Untertertia:** Latein: Caes. de bello Gall. I, II.

**Quarta Cötus A:** Latein: Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Hannibal.

**Cötus B:** Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Agesilaus.

### b) Themata der deutschen Aufsätze.

**Oberprima:** 1. Inwiefern enthält das Leben Hannibals die Bedingungen zu einem tragischen Helden? — 2. Weshalb erscheint uns Antonio in seinem Streite mit Tasso als der schuldigere? — 3. Sustine et abstine (Kl.-A.). — 4. Der Mensch ist nicht geboren frei zu sein. — 5. Inwiefern beruht in Lessings „Emilia Galotti“ der Gang der Handlung auf Emilias Charakter? — 6. Die Betrachtung der Natur kann demütigend sowohl als erhebend auf uns wirken (Kl.-A.). — 7. Charakteristik des Cassius in Shakespeares „Julius Cäsar“.

**Unterprima:** 1. O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges! (Schiller, Tell). — 2. Die Vorgeschichte zu Schillers „Braut von Messina“. — 3. Labor omnia vincit improbus (Kl.-A.). — 4. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! (Goethe, Faust). — 5. Charakterbild Leicesters in Schillers „Maria Stuart“. — 6. Nicht so vieles Federlesen! Laß mich immer nur herein: Denn ich bin ein Mensch gewesen, und das heißt ein Kämpfer sein (Goethe, West-östlicher Divan). — 7. Die Erkennungsscene in Goethes „Iphigenie“ (III, 1) entwickelt und in ihrer Bedeutung für den Gang der Handlung dargestellt. — 8. Πολλὰ τὰ δεινὰ κούδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει. (Kl.-A.)

**Obersekunda:** 1. Ostern im Lande, Ostern im Herzen. — 2. Von der wahren Vaterlandsliebe. — 3. Welchen Wert hat der Umgang mit wahren Freunden? — 4. Wie schaffen wir uns Freuden im Unglück? — 5. Erst Besinnen, dann Beginnen! — 6. Worin besteht der hohe Wert eines geschäftigen Lebens? (Kl.-A.) — 7. Der Reichtum ist ein so großes Glück nicht, wie viele Menschen glauben. — 8. Was bewundere ich an den alten Römern? (Kl.-A.)

**Untersekunda:** 1. Charakteristik der im ersten Gesange von „Hermann und Dorothea“ auftretenden Hauptpersonen der Dichtung. — 2. Tod des Romulus. (Übersetzung von Liv. I, 16.) — 3. Kl.-A. Das Anwesen des Löwenwirts. — 4. Ἡ μὲν ἕξις τῆς παιδείας πικρά, οἱ δὲ καρποὶ γλυκεῖς. — 5. In welchen Punkten stimmt Ovids Erzählung von der Deukalionischen Flut mit dem Bericht der hl. Schrift über die Sündflut überein? — 6. Welche Gründe führt Tellheim für die Aufhebung seines Verlöbnisses mit Minna von Barnhelm an, und wie widerlegt sie diese? — 7. Wozu bestimmt der Gedanke an die Kürze des Lebens den Thoren, wozu ermahnt sie den Weisen? — 8. Abschl.-Prüf. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 9. Inhaltsangabe von Hom. Od. lib. V.

### c) Aufgaben der Reifeprüfung Ostern 1896.

Deutscher Aufsatz: Die Einheit der Handlung in Shakespeares „Julius Cäsar“.

Mathematische Arbeit: 1. Man löse die Gleichungen  $x^2 + y^2 = 8x + 6y$ ,  $y^2 + x^2 = 100$  durch Zeichnung und Rechnung.

2. Von einem Dreiecke sind zwei Eckpunkte B, C und der Schwerpunkt O gegeben. Man zeichne das Dreieck.

3. Gegeben  $a$ ,  $b^2 - c^2 = d^2$ ,  $J$ . Man berechne die Seiten  $b$ ,  $c$  und die Winkel des Dreiecks.  $a = 35$ ,  $d^2 = 343$ ,  $J = 294$ .

4. Ein Dreieck ABC ist in einer Ebene gegeben und im Punkte A zu der Ebene eine Senkrechte errichtet. Auf dieser Senkrechten soll ein Punkt P derartig bestimmt werden, daß  $PB^2 + PC^2 = m^2$  wird.

## d) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 329, im Winter 327 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
	im S. 22	im W. 24	im S. 2	im W. 0
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	0	0	0	0
Aus andern Gründen	0	0	0	0
Zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler	7,3 %	7,3 %		

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten 40, zur größten 62 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in Abteilung 1—3 (Ia—IIIb einschließlich) Dr. Schoop, wissenschaftlicher Hilfslehrer und Turnlehrer, in Abteilung 3 (IIIa und b) außerdem Josten, wissenschaftlicher Hilfslehrer, in Abteilung 4 (IV) derselbe, in Abteilung 5 (V) Oberlehrer Koulen, in Abteilung 6 (VI) Dr. Schantz, wissenschaftlicher Hilfslehrer.

Dicht bei der Anstalt, mit ihr durch einen überdeckten Gang verbunden, befindet sich eine geräumige, mit Geräten wohl ausgestattete Turnhalle, Eigentum des Gymnasiums und ausschließlich von dessen Schülern benutzt. Sie ist heizbar und kann mit Gas beleuchtet werden.

Im Sommer werden auf 2 großen in der Nähe der Stadt gelegenen, eigens zu dem Zwecke gemieteten Plätzen Turnspiele abgehalten. Der Besuch derselben war obligatorisch, da für die betreffende Abteilung dafür eine Turnstunde ausfiel. Die Spiele leiteten die Lehrer, welche in der Abteilung auch den Turnunterricht erteilten. Mit besonderem Eifer wurden die verschiedenen Ballspiele gepflegt.

Da der Wasserstand der Rur im Sommer oft sehr niedrig ist, kann das Schwimmen nur unregelmäßig betrieben werden. Im vergangenen Sommer gab es an der Anstalt 89 Schüler, welche teils schwimmen konnten, teils noch schwimmen lernten.

Seitens der Klassen Sexta bis Tertia einschließlich wurden monatliche botanische Ausflüge in Begleitung der Herren Fachlehrer ausgeführt. Außerdem wurden von den unteren Klassen je zweimal, von den mittleren und oberen je einmal Spaziergänge in Begleitung der Ordinarien oder stellvertretender Lehrer unternommen.

## Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion.	a) katholische:	
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte . . . . .	VI—VIII
	Katechismus für die Erzdiözese Köln . . . . .	VI—VIII
	Dubelman, Leitfaden II . . . . .	0III
	Dreher, Lehrbuch der kath. Religionslehre . . . . .	UII—I
	Dreher, Abriß der Kirchengeschichte . . . . .	II—I
	Mohr, Caecilia, Kath. Gebet- und Gesangbuch . . . . .	VI—I
	b) evangelische:	
	Zahn-Giebe, Biblische Historie . . . . .	VI—V
	Luthers Kleiner Katechismus . . . . .	VI—V
	Evang. Gesangbuch für Rheinland und Westfalen . . . . .	VI—III
Biblisches Lesebuch von Strack und Völker . . . . .	IV—III	
Novum testamentum graece . . . . .	II—I	
Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B . . . . .	II—I	
Deutsch.	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprach- lehre . . . . .	VI—III
	Linnig, Lesebuch I . . . . .	VI—IV
	Dasselbe II . . . . .	III—UII
	Worbs, Lesebuch . . . . .	0II—I
Latein.	Meiring-Fisch, Grammatik . . . . .	VI—I
	Meiring-Fisch, Übungsbücher (je nach der Klasse) . . . . .	VI—III
Griechisch.	Kaegi, Grammatik*) . . . . .	III—UII
	Wesener, Übungsbuch I . . . . .	UII
	Dasselbe II . . . . .	0III
Französisch.	G. Plötz und O. Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache (3 Bände, Sprachlehre, Elementar- und Übungsbuch, Aus- gabe B) . . . . .	IV—I
Englisch.	Ritter und Friedrich, Elementarbuch der englischen Sprache . . . . .	II—I
Hebräisch.	Gesenius-Kautzsch, Grammatik . . . . .	0II—I
	Kautzsch, Übungsbuch . . . . .	0II—I
Geschichte.	Pütz, Grundriß für die mittleren Klassen, I. Abteil., Das Altertum . . . . .	IV
	Pütz, Grundriß der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen . . . . .	III
	Pütz, Grundriß der Geschichte Preußens . . . . .	0III
	Pütz, Grundriß der Geschichte für die oberen Klassen I Altertum . . . . .	II
	Dasselbe II Mittelalter . . . . .	UI
	Dasselbe III Neuere Zeit . . . . .	0I
Kanon der Jahreszahlen . . . . .	IV—0III	
Geographie.	Pütz, Leitfaden der Geographie . . . . .	V—III
	Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe . . . . .	VI—III
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . .	IV—I

\*) Die früher gebrauchte Kochsche Grammatik wird stufenweise ersetzt.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Rechnen und Mathematik.	Schellen, Aufgabe für das theor. und prakt. Rechnen . . . . .	VI—IV
	Schering und Krimphoff, Anfangsgründe der ebenen Geometrie*)	IV—OII
	Schering, Arithmetik . . . . .	IV—I
	„ Trigonometrie . . . . .	II—I
	„ Stereometrie . . . . .	I
	„ 100 Aufgaben . . . . .	OII—I
	„ Anfangsgründe der anal. Geometrie . . . . .	OI
Physik.	Koppe, Anfangsgründe . . . . .	UII—I
Gesang.	Kothe, Liederstrauß, I. Teil . . . . .	VI—V
	Dasselbe, II. Teil (für die Gesangspflichtigen) . . . . .	V—I

\*) Das früher gebrauchte Boymansche Lehrbuch wird stufenweise ersetzt.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Berlin, den 13. October 1895. Der Herr Minister ermächtigt die Provincial-schulkollegien, je nach Bedürfnis auf Antrag der Direktoren der Gymnasien und Realgymnasien, in den 3 obersten Klassen die für das Lateinische festgesetzten Wochenstunden um je eine zu vermehren.

2. Berlin, den 26. November 1895. Einem Schüler, welcher die am Ende des sechsten Jahreskurses der Gymnasien und Realgymnasien abzulegende Abschlußprüfung nach kürzerem als einjährigem Schulbesuch besteht, darf das Zeugnis für den einjährigen freiwilligen Dienst nicht erteilt und demgemäß derselbe auch nicht als Apothekerlehrling zugelassen werden.

3. Berlin, den 18. November 1895. Betrifft Kandidaten, welche nach erlangter Anstellungsfähigkeit und nach Aufnahme in die Anciennitätsliste einer Provinz als Assistenten an dem meteorologischen Institut eintreten, und dies dem Königlichen Provincialschulkollegium vorher anzeigen. Die Anrechnung der Wartezeit wird geregelt. Gleiche Bestimmungen werden für eine Reihe anderer Assistentenstellen an wissenschaftlichen Anstalten getroffen.

## III. Chronik.

1. Das Schuljahr 1895/96 begann Donnerstag, den 25. April, mit feierlichem Hochamt für die katholischen Schüler. Die Aufnahmeprüfungen hatten am Tage zuvor stattgefunden.

2. An 12 Nachmittagen fiel der Unterricht der Hitze wegen aus.

3. Die Feier der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches wurde am 18. Januar begangen. Die Ordinarien führten den einzelnen Klassen die Bedeutung des Tages in kurzer Ansprache vor und hieran schloß sich eine gemeinsame Feier auf der Aula.

Unter Hinweis auf die Allerhöchste Bewilligung wurden zwei Exemplare des Lindnerschen Werkes über den Krieg 1870/71 und zwei Exemplare der Festrede des Generals von Mischke an 4 besonders tüchtige Schüler der Prima verteilt.

4. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Festgottesdienst in der Gymnasialkirche und Schulfeier auf der Aula begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Schumacher. Daran schloß sich ein von dem Gymnasiallehrer Dr. Schantz gedichtetes Schulspiel: „Aus der Schule in den Krieg“.

5. Der Gesundheitszustand war beim Lehrerkollegium und den Schülern im allgemeinen befriedigend. Indes erkrankte Oberlehrer Vogel an Influenza und mußte in seinen Unterrichtsfächern durch andere Lehrer ersetzt werden. Die hierdurch beanspruchten Mehrstunden wurden durch den Kandidaten Heinen mit Erlaubnis des Königl. Provincialschulkollegiums übernommen. Leider hat die Anstalt den Tod zweier braven und fleißigen Schüler zu beklagen. Es starb am 21. November 1895 der Quintaner Michael Hünerbein und am 10. Februar 1896 der Untersekundaner Heinrich Alf. Für dieselben fand in der Gymnasialkirche Trauergottesdienst statt.

6. Durch Verfügung des Königlichen Provincialschulkollegiums vom 7. August wurde der Herr Hilfslehrer Schmidt als Oberlehrer nach Wipperfürth berufen. Die Anstalt verlor in ihm einen pflichttreuen und eifrigen Lehrer.

7. Durch Verfügung des Königlichen Provincialschulkollegiums vom 5. September 1895 wurde der Hilfslehrer Josten von Münstereifel nach Düren versetzt.

8. Am 18. April 1895 wurde der Kandidat Herr Heinen durch Verfügung des Königlichen Provincialschulkollegiums zur Ableistung des Probejahrs überwiesen. Derselbe folgte einem anderweitigen Lehrauftrage für die Zeit vom 4. Juli bis zum Ende des Sommersemesters. Am 6. Februar übernahm er zur Vertretung des erkrankten Oberlehrers Vogel den Unterricht im Griechischen auf Obertertia und im Rechnen auf der zweiten Abteilung der Quinta.

9. Am 17. August starb zu Beuel im Alter von 89 Jahren der frühere langjährige Oberlehrer des Gymnasiums Herr Anton Ritzefeld. Geboren zu Köln am 19. Mai 1806 hat er von Herbst 1830 bis Herbst 1865 seine Lehrthätigkeit ausschließlich dem hiesigen Gymnasium gewidmet. Er genoß einen weit über die Grenzen unserer Stadt hinausreichenden Ruf als hervorragenden Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften. Seine vorgesetzte Behörde bekundete ihr Vertrauen zur Tüchtigkeit des Verewigten durch wiederholte Übertragung fachmännischer Gutachten. Auch hat er dem hiesigen Stadtverordnetenkollegium als Mitglied angehört. Die sterblichen Überreste wurden am 21. August auf dem hiesigen Friedhofe unter würdigster Vertretung des Gymnasiums, der alten Schüler und der Bürgerschaft beigesetzt.

10. Die Feier der ersten hl. Kommunion fand in der Gymnasialkirche am 5. Sonntage nach Ostern statt. An derselben nahmen teil 39 Schüler unserer Anstalt, welche durch den Religionslehrer Prof. Brüll vorbereitet waren. Im nächsten Schuljahr wird diese Feier voraussichtlich am vierten oder fünften Sonntage nach Ostern stattfinden.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1895	16	31	27	23	2	36	41	61	48	308
2. Abgang bis Schluß 1894/95	16	2	6	0	1	6	3	8	0	42
3a. Zugang durch Versetzung Ostern	28	20	17	22	24	33	47	44	0	235
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern	0	3	8	3	1	0	5	4	44	68
4. Bestand zu Anfang 1895/96	28	24	25	28	27	39	55	55	48	329
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Abgang im Sommersemester	1	0	0	0	2	0	1	2	2	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2
8. Bestand zu Anfang des Wintersemesters	27	25	25	28	25	39	54	54	46	323
9. Zugang im Wintersemester	0	1	1	0	1	1	0	0	0	4
10. Abgang im Wintersemester	0	1	0	0	3	4	2	6	2	18
11. Bestand am 1. Februar 1896	27	25	26	28	23	36	52	48	44	309
12. Durchschnittsalter am 1. Februar	19,9	18,7	18,2	17,5	16,4	14,9	14,3	13,0	11,9	

## B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Kath.	Evang.	Jüd.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters	309	18	2	—	197	131	1
2. Anfang des Wintersemesters	304	17	2	—	194	128	1
3. Am 1. Februar 1896	289	18	2	—	186	122	1

## C. Übersicht über die Abiturienten.

Ostertermin 1896.

Lauf. Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konf.	Des Vaters		am Gymnas. in Prima Jahre		Beruf
					Name und Stand	Wohnort			
1	Althausen, Heinrich	11. April 1877	Zieverich, Kreis Bergheim	kath.	Althausen, Peter, Wirt	Zieverich	6	2	Theologie
2	Becker, Erich	15. April 1878	Coblenz	evang.	Dr. Becker, Reinhold, Oberrealsch.-Direkt.	Düren	7	2	Jura
3	Becker, Karl	4. Juli 1875	Kircherten, Kreis Bergheim	kath.	Becker, Matthias, Sparkassenrendant	Bergheim	4	2	Jura
4	Bergs, Engelbert	5. April 1874	Mausbach, Kreis Aachen	kath.	† Bergs, Aegidius, Landwirt	Mausbach	2 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
5	Bomans, Joseph	4. Januar 1876	Düren	kath.	Bomans, Arnold, Lehrer	Düren	10	3	Baufach
6	Coenen, August	14. Okt. 1875	Düren	kath.	Coenen, Peter, Kaufmann	Düren	9	2	Medizin
7	Coenen, Hubert	16. Sept. 1877	Düren	kath.	Coenen, Peter, Kaufmann	Düren	9	2	Kaufmann
8	Doerinkel, Max	15. Mai 1877	Düren	evang.	† Doerinkel, Ludwig, Progymnasiallehrer	Düren	7	2	Jura
9	Esser, Karl	25. Juni 1874	Kreuzau	kath.	† Esser, Wilhelm, Lehrer	Kreuzau	12	2	Medizin
10	Geller, Alphons	2. Juni 1877	Düren	kath.	Geller, Heinrich, Lehrer	Düren	9	2	Jura
11	Haberfelder, Hermann	2. Okt. 1875	Düren	evang.	Haberfelder, Wilh. Hauptlehrer	Düren	11	3	Jura
12	Kuckertz, Christian	6. März 1877	Inden, Kreis Jülich	kath.	Kuckertz, Bernhard, Ackerer	Inden	3	2	Theologie u. Philologie
13	Mülfarth, Peter	7. April 1877	Bettenhoven, Kreis Jülich	kath.	Mülfarth, Peter, Rentner	Jülich	3	2	Philologie
14	Müller, Friedrich	21. Febr. 1875	Düren	kath.	Müller, Michael, Fabrikmeister	Düren	8	2	Theologie
15	Peters, Franz	15. Mai 1874	Merzenhausen, Kreis Jülich	kath.	† Peters, August, Bürgermeister	Merzen- hausen	11	3	Medizin
16	Rosell, Maximus	29. Mai 1876	Eschweiler a. d. Inde	kath.	Rosell, Theodor, Bahnmeister	Bedburg	2	2	Elektro- technik
17	Schmitz, Matthias	13. Aug. 1876	Düren	kath.	† Schmitz Winand, Bleiröhrenfabrikant	Düren	9	2	Medizin
18	Schmitz, Peter	7. Jan. 1876	Herdorf, Kr. Altenkirchen	kath.	Dr. Schmitz, Heinr., Arzt	Herdorf	7	3	Medizin
19	Schwalge, Walther	7. Juni 1876	Call, Kreis Schleiden	kath.	† Schwalge, Anton, vgl. Rentmeister	Call	4	2	Jura
20	Trimborn, Maximilian	12. Okt. 1876	Grevenbroich	kath.	Trimborn, Wilhelm, Fabrikbesitzer	Greven- broich	2 $\frac{1}{2}$	2	Jura
21	Weinberg, Lambert	22. Dez. 1874	Schleiden, Kreis Jülich	kath.	Weinberg, Leonard, Ackerer	Schleiden	3	2	Theologie
22	Weitz, Lambert	20. Juli 1875	Schleiden, Kreis Jülich	kath.	Weitz, Konrad, Gutsbesitzer	Schleiden	3	2	Jura

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

I. Die **Lehrerbibliothek** erhielt durch Anschaffungen aus etatsmäßigen Mitteln folgenden Zuwachs: 1) Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, von Fleckeisen und Richter; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, von Müller; Gymnasium, von Wetzel; Rhein. Museum für Philologie, von Ribbeck und Bücheler; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Mitteilungen aus der histor. Litteratur, von Hirsch; Bonner Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande; Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein; Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht; Aus allen Weltteilen, illustr. Monatshefte; Finkelnburg, Lent und Wolffberg, Centralblatt für allg. Gesundheitspflege; Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen; Caspar, Monatschrift für deutsche Beamte; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Rethwisch, Jahresbericht über das höh. Schulwesen; Hornemann, Blätter für höh. Schulwesen; Kübler, das humanist. Gymnasium; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen; Lehrproben und Lehrjänge, von Fries und Meier; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Kürschner, Deutsche National-Litteratur; Leimbach, Erläuterungen deutscher Dichtungen; Scriptorum rerum German. in usum schol. ex monumentis German. histor. recusi, Hannov., Hahn; Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit, Bd. 6 von B. v. Simson; Lamprecht, Deutsche Geschichte Bd. 5, Hälfte 2; v. Broglie, Memoiren des Fürsten Talleyrand, deutsch von Ebeling, Bd. 4 u. 5; Scheins, urkundl. Beiträge zur Gesch. der Stadt Münstereifel, Bd. 1, Hälfte 2; Weierstraß, mathem. Werke, Bd. 2; 2) Euripides Herakles, erkl. von Wilamowitz-Moellendorf; Loebker, Gymnastik der Hellenen; Schultz-Weisweiler, Aufgabensammlung zur Einübung der latein. Syntax; Ders., Latein. Übungsbuch für die unt. Klassen; Hellinghaus, klass. Novellen; J. van der Giese, sämmtl. dramat. Werke, meist in Dürener Mundart; Ders., sämmtl. Gedichte in Dürener Mundart; Becker, Wahrheit und Dichtung in Lichtensteins Frauendienst; Schillers Glocke, erläutert von Evers; Baumgartner, das Rāmāyana und die Rāma-Litteratur der Inder; Ploetz, Vocabulaire, systématique français; Ders., English Vocabulary; Dahmann-Waitz, Quellenkunde der deutsch. Geschichte, 6. Aufl. v. Steindorff; v. Kerksenbroick, Geschichte der Wiedertäufer zu Münster; Klein, Vorträge über Elementargeometrie, ausgearbeitet von Tägert; Bachet, Problèmes plaisants et délectables, qui se font par les nombres; Dressel, Elementar-Lehrbuch der Physik; Braun, Kosmogonie vom Standpunkt christlicher Wissenschaft; Hehn-Schrader, Kulturpflanzen und Haustiere in ihrem Übergange aus Asien nach Griechenland und Italien; Leitfaden für den Turnunterricht in den Preuß. Volksschulen; Gesundheitsbüchlein, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt.

An **Geschenken**, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstatet wird, wurden ihr zugewandt: von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser: Lindner, Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands; von dem Kgl. Unterrichtsministerium die Fortsetzungen von 1) Publikationen aus den Königl. Preuß. Staatsarchiven (Bd. 61—63); 2) Fuchs, Journal für reine und angewandte Mathematik; von dem rhein. Provincialschulkollegium: Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 4. Jahrg.; von Herrn Rechtsanwält Brüll von hier seine Chronik der Stadt Düren; von der Aschendorff'schen Verlags-handlung in Münster: Hast, Gesch. der Wiedertäufer; Mohnike, die Japaner und mehrere Unterhaltungsschriften.

Für die **Schülerkapelle** wurde von mehreren Dürener Bürgern eine Baßgeige als Geschenk gestiftet.

II. Die **Schülerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs; Gedichte von Eichendorff, herausgeg. von Hellinghaus; Conscience, Löwe von Flandern; —, Rekrut; —, der arme Edelmann; —, Bauernkrieg; —, Geizhals; —, Clodwig und Clotilde; —, Geldteufel; —, der junge Doctor; —, das eiserne Grab; —, Kaufmann von Antwerpen; Fernando Cortez, histor. Roman; Cremer, Ober-Betuwe'sche Novellen; Dickens, Ausgewählte Erzählungen; —, Große Erwartungen; —, David Copperfield; Kemper, Bonenjäger; Hermann, Aus dem Kirchenjahr; Fuß, Lied von der Glocke, lateinisch; Widmann, Gesch. des deutschen Volkes; Vaders, Bilder aus der vaterländ. Geschichte (4 Exempl); Tücking, Gesch. des Stifts Münster unter Chr. B. von Galen; Wiesmann, Frhr. vom Stein; Roth von Schreckenstein, Die Kavallerie in der Schlacht an der Moskwa; Jakob, Der Mensch; Garding, Werkstätte der Natur; Wasmann, der Trichterwickler, eine naturw. Studie; Ruhle, Bilder aus der Tierwelt, 2 Bde.; Lorscheid, Spektralanalyse; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 10. Jahrg.

An **Geschenken** gingen ein; von der Aschendorff'schen Verlagshandlung in Münster: Wallon, Johanna d'Arc; Geschichten aus Dorf und Stadt von E. G.; Snieders, Dorfpfarrer; —, Wolfsjäger; Banning, Ko Folkes; —, die Hexe von der Amersfoorter Haide; —, Cäcilie; Bosboom-Toussaint, Almagro; von der Freytag'schen Verlagshandlung in Leipzig, Klopstocks Oden von Windel.

III. Für die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** wurden angeschafft: Ein Heliostat mit Spaltansatz; eine optische Bank mit Stativen; zwei Linsen in Fassung; zwei Schirme. — Für das physikalische Kabinet wurden Verdunkelungs-Einrichtungen beschafft.

## VI. Ahrweiler-Stiftung.

Es wurden aus derselben für 1895/96 an Stipendien verteilt:

1	zu 500 M.	für das ganze Jahr	. . . . .	500 M.
2	" 350 "	" " " " " "	. . . . .	700 "
23	" 250 "	" " " " " "	. . . . .	5750 "
3	" 250 "	" " $\frac{1}{2}$ Jahr	. . . . .	375 "
11	" 150 "	" " das ganze Jahr	. . . . .	1650 "
1	" 150 "	" " $\frac{1}{2}$ Jahr	. . . . .	75 "
32	" 120 "	" " das ganze Jahr	. . . . .	3840 "
1	" 120 "	" " $\frac{3}{4}$ Jahr	. . . . .	90 "
6	" 120 "	" " $\frac{1}{2}$ Jahr	. . . . .	360 "

Im ganzen Stipendien im Betrage von 13 340 M.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch Erlaß vom 21. September 1892 — U II 1904 — habe ich das Königliche Provincial-Schulkollegium auf den erschütternden Vorfall aufmerksam gemacht, der sich in jenem Jahre auf einer Gymnasialbadeanstalt ereignet hatte, daß ein Schüler beim Spielen mit einer Salompistole von einem Kameraden seiner Klasse erschossen und so einem jungen hoffnungsreichen

Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde. Ein ähnlicher, ebenso schmerzlicher Fall hat sich vor Kurzem in einer schlesischen Gymnasialstadt zugetragen. Ein Quartaner versuchte mit einem Tesching, das er von seinem Vater zum Geschenk erhalten hatte, im väterlichen Garten im Beisein eines anderen Quartaners Sperlinge zu schießen. Er hatte nach vergeblichem Schusse das Tesching geladen, aber in Versicherung gestellt und irgendwo angelehnt. Der andere ergriff und spannte es, hierbei sprang der Hahn zurück, das Gewehr entlud sich, und der Schuß traf einen inzwischen hinzugekommenen, ganz nahe stehenden Sextaner in die Schläfe, so daß der Knabe nach drei Viertelstunden starb.

In dem erwähnten Erlasse hatte ich das Königliche Provincial-Schulkollegium angewiesen, den Anstaltsleitern Seines Aufsichtsbezirkes aufzugeben, daß sie bei Mitteilung jenes schmerzlichen Ereignisses der ihrer Leitung anvertrauten Schuljugend in ernster und nachdrücklicher Warnung vorstellen sollten, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von Schußwaffen nach sich ziehen kann, und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Mitschülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muß.

Gleichzeitig hatte ich darauf hingewiesen, daß Schüler, die sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

Auch an der so schwer betroffenen Gymnasialanstalt haben die Schüler diese Warnung vor dem Gebrauche von Schußwaffen, und zwar zuletzt bei der Eröffnung des laufenden Schuljahres durch den Direktor erhalten. Solche Warnungen müssen freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schießwaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten und auch nicht einmal überwachen. Weiter jedoch, als es in dem erwähnten Erlasse geschehen ist, in der Fürsorge für die Gesundheit und das Leben der Schüler zu gehen hat die Schulverwaltung kein Recht, will sie sich nicht den Vorwurf unbefugter Einmischung in die Rechte des Elternhauses zuziehen. Wenn ich daher auch den Versuch einer Einwirkung nach dieser Richtung auf die Kundgebung einer innigen Teilnahme an so schmerzlichen Vorkommnissen und auf den Wunsch beschränken muß, daß es gelingen möchte, der Wiederholung solcher in das Familien- und Schulleben so tief eingreifenden Fälle wirksam vorzubeugen, so lege ich doch Wert darauf, daß dieser Wunsch in weiteren Kreisen und insbesondere den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben. Je tiefer die Überzeugung von der Ersprößlichkeit einmütigen Zusammenwirkens von Elternhaus und Schule dringt, um so deutlicher werden die Segnungen eines solchen bei denjenigen hervortreten, an deren Gedeihen Familie und Staat ein gleiches Interesse haben.

Das **laufende Schuljahr** wird Mittwoch den 1. April geschlossen. Vorher um 8 Uhr feierlicher Gottesdienst für sämtliche katholische Schüler.

Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag den 21. April, morgens 9 Uhr. Vorher um 8 Uhr feierlicher Eröffnungsgottesdienst für sämtliche katholische Schüler.

Die **Anmeldung** eines neuen Schülers erfolgt während der Ferien schriftlich durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter. Zur Annahme persönlicher Anmeldungen bin ich

Freitag den 17. und Samstag den 18. April auf meinem Amtszimmer morgens von 8—12 Uhr anwesend. Bei der Anmeldung ist einzureichen: 1. Ein Geburtsschein, 2. ein Impfschein bzw. ein Wiederimpfungsschein, 3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über die private Vorbildung und das bisherige Betragen. Die in die Sexta aufzunehmenden Schüler müssen in der Regel das neunte Lebensjahr vollendet haben. Wenn der Schüler nicht auf Grund des Abgangszeugnisses einer bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, hat er sich einer Aufnahmeprüfung zu unterwerfen. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Montag den 20. April von 8 Uhr morgens an.

Als letzte **Abmeldetermine** gelten gemäß der allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz:

1. der letzte Tag der Osterferien,
2. der 30. Juni,
3. der letzte Tag der Herbstferien,
4. der letzte Tag der Weihnachtsferien.

Findet bis zu den genannten Terminen die Abmeldung nicht statt, so ist das Schulgeld auch für das auf dieselben folgende Vierteljahr zu bezahlen.

Das **Schulgeld** beträgt 120 Mk. jährlich.

Die Wahl der Pension oder der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Düren, im März 1896.

Der Direktor des Gymnasiums:

**Prof. Dr. Schwering.**

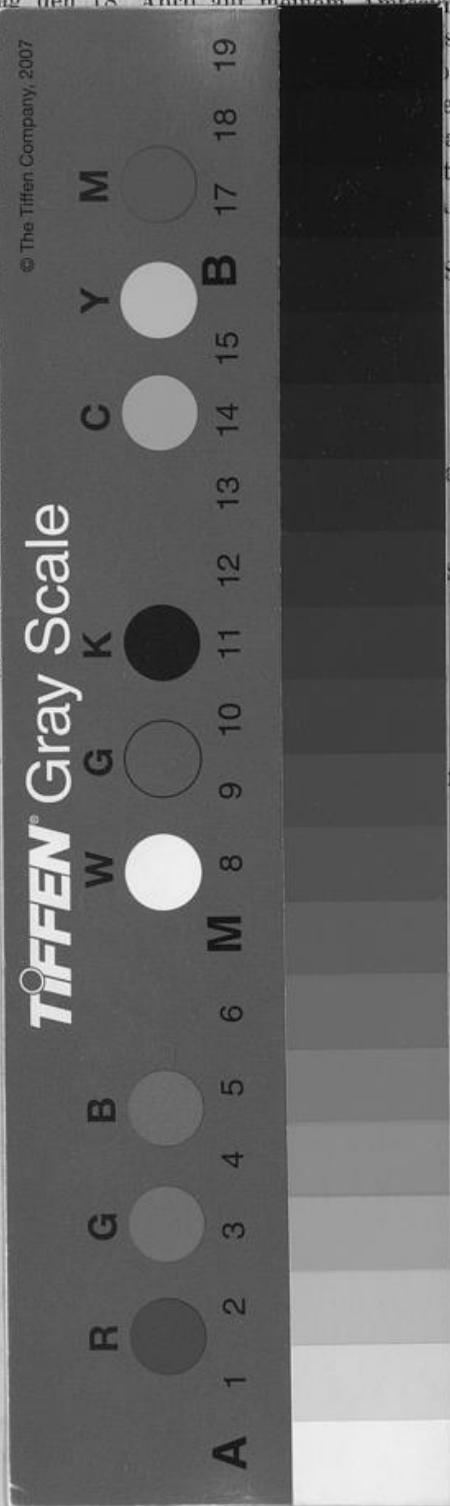
Freitag den 17. und Samstag den 18. April auf meinem Amtszimmer morgens von 8—12 Uhr anwesend. Bei der Anmeldung ein Wiederimpfungsschein, ein glaubliches Zeugnis über die aufzunehmenden Schüler mit dem Schüler nicht auf Grund d kann, hat er sich einer Auf Montag den 20. April von

- Als letzte **Abmeldeter** Lehranstalten der Rheinpro
1. der letzte Tag d
  2. der 30. Juni,
  3. der letzte Tag d
  4. der letzte Tag d

Findet bis zu den genannt für das auf dieselben folgen

Das **Schulgeld** beträgt Die Wahl der Pension Genehmigung des Direktors.

Düren, im März 188



schein, 2. ein Impfschein bezw. besuchten Schule oder ein be e Betragen. Die in die Sexta Jahr vollendet haben. Wenn der ten Klasse zugewiesen werden aufnahmeprüfungen finden statt

Schulordnung für die höheren

att, so ist das Schulgeld auch

Schüler bedarf der vorherigen

des Gymnasiums:

r. Schwering.